



Gottesdienste

Sonntag, 1. Dezember, 1. Advent

10 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Armin Sierszyn, Kollekte für die Mission 21
Auftritt des Singkreises

Samstag, 7. & Sonntag, 8. Dezember

16.00 Uhr: Weihnachtsmusical

„Dä neu Stärn“, Sonntagschulkollekte

Samstag, 14. Dezember

20 Uhr StubePraise - ist ein Ort für Worship, Gebet, Impulse, Segnung und Gemeinschaft, Thema: **Bitte wenden**

Sonntag, 15. Dezember, 3. Advent

20 Uhr Abendgottesdienst mit Friedenslichtfeier, Team und Pfarrerin Christine Reibenschuh, Kollekte für die Verwirklichung der Menschenrechte

Sonntag, 22. Dezember, 4. Advent

10 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Christine Reibenschuh
Kollekte für die Stadtmission Zürich

Dienstag, 24. Dezember, Heiligabend

22 Uhr Gottesdienst
Pfarrerin Christine Reibenschuh
Musik: Nikolaus Nikos, Trompete und Elena Dovhan, Orgel
Kollekte: Sozialwerke von Pfarrer Sieber
Wir geben Ihnen das Weihnachtslicht in Form einer Fackel mit auf den Nachhauseweg

Mittwoch, 25. Dezember, Weihnachten

10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl sitzend, Pfarrerin Christine Reibenschuh
Musik: Irina Polova, Bratsche und Elena Dovhan, Orgel
Kollekte: HEKS- Weihnachtssammlung

So. 29. Dezember kein Gottesdienst

Dienstag, 31. Dezember, Silvester

17 Uhr Gottesdienst für Gross und Klein, Pfarrerin Christine Reibenschuh
Kollekte: Angehörigenverein Drogenabhängiger, Apéro im Anschluss

Friedenslichtfeier

Sonntag, 15. Dezember, 20 Uhr in der Kirche

Das Friedenslicht aus der Geburtsgrötte in Bethlehem will Menschen motivieren zwischen Weihnachten und Neujahr, einen einfachen aber persönlichen Beitrag für Dialog und Frieden zu leisten. «Friede auf Erden den Menschen guten Willens»

Dä neu Stärn - Weihnachtsmusical 2024



Musical von Markus und Jonas Hottiger

Ein neuer Stern erscheint am Himmel, der die Sterndeuter im Orient in Aufregung versetzt und dann dazu bringt den weiten Weg durch die Wüste auf sich zu nehmen.

Zusammen mit den Sternguckern machen wir uns auf den Weg nach Bethlehem, um den neugeborenen König, der sehr wichtig zu sein scheint, zu begrüssen!

Die Theaterszenen werden mit eingängigen Liedern umrahmt, die sowohl beim Singen und beim Zuhören Freude machen!

Samstag, 7. Dezember & Sonntag, 8. Dezember jeweils um 16.00 Uhr in der Kirche Hittnau

zum Abschluss gibt es „Öpfelpunsch“ und Zopf beim Kirchgemeindehaus

reformierte
kirche hittnau



Exerzitien 2025 - Einübung in die Gegenwart Gottes

Donnerstag, 9., 16. und 30. Januar, 6. und 13. Februar, 20 Uhr im Kirchgemeindehaus

Freundschaft

Wie schön, sagen zu können «Du bist mein Freund, Du bist meine Freundin»! Nicht alleine durchs Leben gehen zu müssen, jemanden an der Seite zu haben, der mit mir teilt, was ich denke, erlebe und erleide!

Glücklich, wer Menschen Freund, Freundin nennen kann!

Auch Gott bietet seine Freundschaft an. Abraham durfte sich Freund Gottes nennen. Auch uns gilt dieses Freundschaftsangebot.

In dieser Zeit, in der wir uns wieder gemeinsam auf Wesentliches im Leben ausrichten möchten, soll Freundschaft der Leitgedanke sein. Mit den zwei Söhnen, dem «verlorenen» und dem «braven» machen wir uns auf den Weg durch vier Wochen Zeit für uns.

verkündete der Engel den Hirten bei der Geburt von Jesus. Diese Botschaft möchte das Friedenslicht auch heute in die Welt hinaustragen – über alle sozialen, religiösen und politischen Grenzen hinweg. Ein LICHT – als Zeichen des FRIEDENS – wird von Mensch zu Mensch weitergeschenkt und bleibt doch immer dasselbe LICHT. Das Friedenslicht leuchtet zur Weihnachtszeit in über 30 Ländern.



Weitere Informationen:
christine.reibenschuh@kirchehittnau.ch
Tel. 043 288 84 40

Die Friedenslicht-Ankunft in Zürich ist am 3. Adventssonntag, zum Motto **«Hoffnung schenken»**

Das Friedenslicht kommt zum Gottesdienst um 20 Uhr in Hittnau an und kann nach der Feier mit Nachhause genommen werden. Das Friedenslicht bleibt bis Ende Jahr in der Kirche. Sie können es jederzeit abholen.

Letztes Teilstück auf dem Camino nach Santiago de Compostela

„da war noch was / abgelegt auf Tisch und Stuhl / der Tag / am Haken der offenen Tür / der Mantel / seit Ankunft Regen“ Margrit Grazioli, 2022 aus: *Ankunft und Rückkehr*

Die Woche begann im Städtchen Foz an der Strandpromenade. In den kommenden Tag würden wir das Meer nicht mehr sehen und dem Weg landeinwärts, Richtung Santiago de Compostela folgen, ohne tosende Brandung im Ohr.

Wir brachen auf unter hellem Himmel, blickten immer wieder zurück zum entschwindenden Meer, stiegen hoch zur alten Kirche, wo sich der Ausblick landeinwärts auftat, in ein weites Grün von Wiesen, Feldern und hügeligen Wäldern.

Der Psalm 103 sei es, vertraute uns Andreas Schneiter während der Andacht in der alten Kirche an, der uns diesmal während der sieben Tage begleiten werde, Vers um Vers „uns auf den Fersen bliebe“ bis Santiago. Daneben Anstösse unserm eigenen, persönlichen Sein: Andachten zu Hoffnung, Angst, Mut, Liebe, Freude, Sorgen und schliesslich Sehnsucht.

Die Verse des Psalms schienen uns wirklich, im täglichen Wechsel der Landschaften und des Wetters, „auf den Fersen“ zu bleiben: Tapfer bewegten wir uns Hügel an und wieder hinunter bis auf den Grund des Tals, wanderten durch dunkle Wälder und lichte Haine, durchquerten morastige Rinnsale und Tümpel, folgten alten Wegen, spähten über Hecken, rasteten auf Wegrändern und Trockenmauern, fanden nicht immer Schutz vor den unerwarteten Regengüssen und massen endlos scheinende Strecken mit mutigem Blick.

Oft eilte uns Cornelia Kranich voraus, hiess uns am Tagesziel willkommen, sorgte für Unterkunft, Platz am Tisch, für Lachen, Lob und Speis und Trank.

Der letzte Pilgertag brachte Bewegung, sowohl in unsere Glieder als auch in unsere Gedanken: Würde sich die Wolkendecke heben, würde vom Monte de Gozo aus der Blick auf Kathedrale und Stadt frei sein? Die Sonne brach durch, Santiago lag uns zu Füssen, die letzten Kilometer auf Asphalt beflügelten gar unsere Schritte, unser Musikant spielte auf dem Dudelsack und so zogen wir ein, durchs Tor, hinunter auf die grosse Plaza del Obradoiro. Wir lagen uns in den Armen, lehnten ans Gemäuer, streckten die Beine, nahmen die Urkunde entgegen.

Der Sonntag im nieselnden Grau, wir aber ergatterten uns einen Platz für die Zeremonie in der Kathedrale, sassen geduldig still, bis sich das Weihrauch-Fass über die Köpfe hob und, unsere Sinne betörend, im hohen Bogen über dem Altar pendelte.

Am Abreisetag in dichtem Nebel nach Finisterre, dem Ende der Erde, ein letztes gemeinsames Mahl, Abflug, Heimreise, Ende gut, alles gut.



Mittagstisch 60+

Donnerstag, 19. Dezember, 12 Uhr
im Kirchgemeindehaus. Informationen:
Monika Locher, 044 950 03 72
www.frauenverein-hittnau.ch

Chranzen

Samstag, 30. November

9.00 bis 14.00 Uhr im Kirchgemeindehaus.



Gebetskreis

Wir treffen uns morgens um 10 Uhr in der Kirche zum Beten. Auskunft bei:
Esther Tscherrig, 044 950 17 83

Gschichtli-Znüni

«Mitenand Gschichtli lose, bastle, male, singe, spiele und Znüni ässä»

jeweils Dienstags um 9.30 Uhr

im Kirchgemeindehaus, während der Schulzeit, ohne Voranmeldung

für Kinder von 2-5 Jahren mit Ihren Bezugspersonen und Geschwistern

Fr. 5.00 pro Familie (inkl. Verpflegung)

Auskunft erhalten sie bei Rita Muffler

Telefon: 076 416 40 16

JuKi (Jugendgottesdienst)

Freitag, 6. Dezember, 18 Uhr

JuKi -Mampf im Kirchgemeindehaus

Samstag, 7. & Sonntag, 8. Dezember
16 Uhr Weihnachtsmusical

Dienstag, 24. Dezember 22 Uhr

Heiligabend Gottesdienst in der Kirche

Mittwoch, 25. Dezember 10 Uhr

Weihnachtsgottesdienst in der Kirche

Dienstag, 31. Dezember 17 Uhr

Silvestergottesdienst in der Kirche



Dienstag, 10. Dezember,
8.45 – 11 Uhr im Kirchgemeindehaus
offenes Adventssingen

Wir singen miteinander und lauschen mittendrin einer Geschichte – passend zur Weihnachtszeit. Ein besinnlicher Morgen als Einstimmung in den Advent, ein Morgen für Frauen und Männer. In der zweiten Hälfte werden vielleicht die Kinder aus der Ilgenhalde mit dabei sein.

Mit Roger Sauter und Team

Ihre Kinder werden liebevoll betreut.

StubePraise - Bitte wenden

Samstag, 14. Dezember, 20–21.30 Uhr,
Kirchgemeindehaus Hittnau

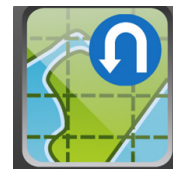
StubePraise ist ein Ort für Worship, Gebet, Impulse, Segnung und Gemeinschaft.

Wir feiern Gott, leben Gemeinschaft, begegnen einander, tauschen uns aus, singen aus vollem Herzen.

«Bitte wenden! Bitte wenden!», immer wieder ermahnt uns das Navi, wenn wir eine Abzweigung verpasst haben.

Ist Weihnachten auch so ein Wenderuf? Bitte wenden! Hin zum Kleinen, Unscheinbaren wie dem Kind in der Krippe?

Bitte wenden! Hin zu einem Gott, der uns auch dort begegnet, wo wir ihn gar nicht (mehr) erwarten?



Bitte wenden!
Bitte wenden!
Bitte wenden!

Singkreis Hittnau

Bitte informieren Sie sich auf der Homepage des Singkreises
www.singkreishittnau.ch

Präsidium

Peter Brünker

Burgwiesenstrasse 3c, 8335 Hittnau

044 950 65 73

peter.bruenker@kirchhittnau.ch

Sigristin/Sigrist

Rita Muffler

Ziegelhüttenstrasse 26c, 8335 Hittnau

043 535 06 54

076 416 40 16

Hansruedi Schaufelberger

Dürstelenstrasse 133, 8335 Hittnau

044 950 48 91

079 857 16 18

Pfarramt

Pfarrerin Christine Reibenschuh

Wetzikerstrasse 5, 8335 Hittnau

043 288 84 40

christine.reibenschuh@kirchhittnau.ch

Sekretariat

Jeannette Haldimann

Dürstelenstrasse 6, 8335 Hittnau

044 950 17 10

jeannette.haldimann@kirchhittnau.ch

www.kirchhittnau.ch